

## AKTIVITÄTSBERICHT 2011





|   |    |
|---|----|
| Vorwort                                       | 4  |
| Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe | 5  |
| Förderschwerpunkte und Leitlinien             | 7  |
| Fördermaßnahmen 2011                          | 12 |
| Ertrags- und Vermögenslage                    | 18 |
| Ausblick und aktuelle Projekte                | 19 |
| Arbeit des Verwaltungsrates                   | 21 |
| Mitglieder des Verwaltungsrates               | 22 |

**M**it unserem Aktivitätsbericht möchten wir Sie, verehrte LeserInnen und Förderer über unsere Arbeit und die Struktur der ZithaGruppe informieren.

Die Fondation Ste Zithe hat in den vergangenen Jahren eine Reihe von Fördermaßnahmen umgesetzt und Menschen in Not geholfen. Dies konnte sie tun, weil sie seit vielen Jahren von Spendern und großzügigen Förderern unterstützt wird. Dafür sage ich Ihnen im Namen des gesamten Verwaltungsrates herzlichen Dank.

Auch im Jahr 2011 lag der Schwerpunkt unserer Projekte wieder auf der Förderung des St Gabriel's Hospital in Malawi. Im Zentrum stand der Erweiterungsbau und die Sanierung der Poliklinik, für die wir seit dem 50. Jubiläum des Spitals und dem Beginn der Arbeit der ZithaSchwestern in Malawi über 100.000 Spenden erhalten haben.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie unsere Arbeit auch in Zukunft mit Wohlwollen begleiten würden, damit die Fondation Ste Zithe ihrem Stiftungszweck gerecht werden und besonders ihre Aufgaben in Malawi zugunsten der Ärmsten wahrnehmen kann.



*S. Brigitte Schneiders*

Schwester Brigitte Schneiders  
Präsidentin des Verwaltungsrats

Luxemburg, den 28. Februar 2012

# Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

Die Fondation Ste Zithe wurde am 28. Dezember 1994 gegründet. Durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 07. Juni 2006 erhielt sie neue Statuten. Darin ist der Stiftungszweck wie folgt festgelegt:

- a) Die umfassende Versorgung aller in Luxemburg wie im Ausland lebenden Schwestern, die der Kongregation „Schwestern Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel“ mit Sitz in Luxemburg, 32, rue Ste Zithe (nachfolgend „die Kongregation“ genannt) angehören.
- b) Die Förderung der Krankenhaus-, Alten- und Betreuungseinrichtungen, die im Sinne der Gründer der Kongregation fortzuführen sind. In Afrika, insbesondere in Malawi, gehört neben der Gesundheitsversorgung umfassende Entwicklungsarbeit zu den Aufgaben der Kongregation. Hierzu sind Maßnahmen gegen Hunger und Unterernährung sowie Bildungsarbeit und Gesundheitsvorsorge zu rechnen.

Die Stiftung soll unbeschadet ihrer Aktivitäten im Ausland dauerhaft karitative Aufgaben in Luxemburg wahrnehmen.

- c) Die Förderung eines religiösen, kulturellen und sozialen Rahmens für alte, verlassene oder notleidende Personen.
- d) Die Unterstützung aller Projekte oder Initiativen, die diesen Tätigkeitsbereichen entsprechen.

Darüber hinaus übt die Fondation Ste Zithe Holdingfunktion aus, da sie sämtliche Aktien an der Congrégation





# Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

des Sœurs Carmélites Tertiaires S.A. hält. Diese ist wiederum Alleinaktionärin der operativen Gesellschaften ZithaKlinik S.A. und ZithaSenior S.A. Die durch die Satzung vorgegebenen Aufgaben werden auch durch diese Gesellschaften erbracht.

Die Fondation ist durch großherzoglichen Erlass als wohltätige Organisation anerkannt. Zuwendungen können die Spender in Luxemburg bei ihrer Steuererklärung geltend machen.

Seit Jahren gibt es auch in Deutschland infolge der langen Tätigkeit der ZithaSchwestern einen Kreis deutscher Förderer. Über die 2007 gegründete Stiftung Hilfe für Malawi - Zikomo, die vom deutschen Fiskus als gemeinnützige Organisation anerkannt ist, können auch diese Förderer unsere Arbeit unterstützen.

Neben diesen beiden Stiftungen fördert auch die ONG „Eng Oppen Hand fir Malawi“ die Entwicklung in Malawi. Die Nichtregierungsorganisation wurde 1989 von den ZithaSchwestern gegründet. Sie betreut Projekte in Malawi im Gesundheits- und Bildungsbereich, die zum Teil auch von der Luxemburger Regierung kofinanziert werden.



Die Ernährung der Kinder ist eine wichtige Aufgabe des Hospitals.

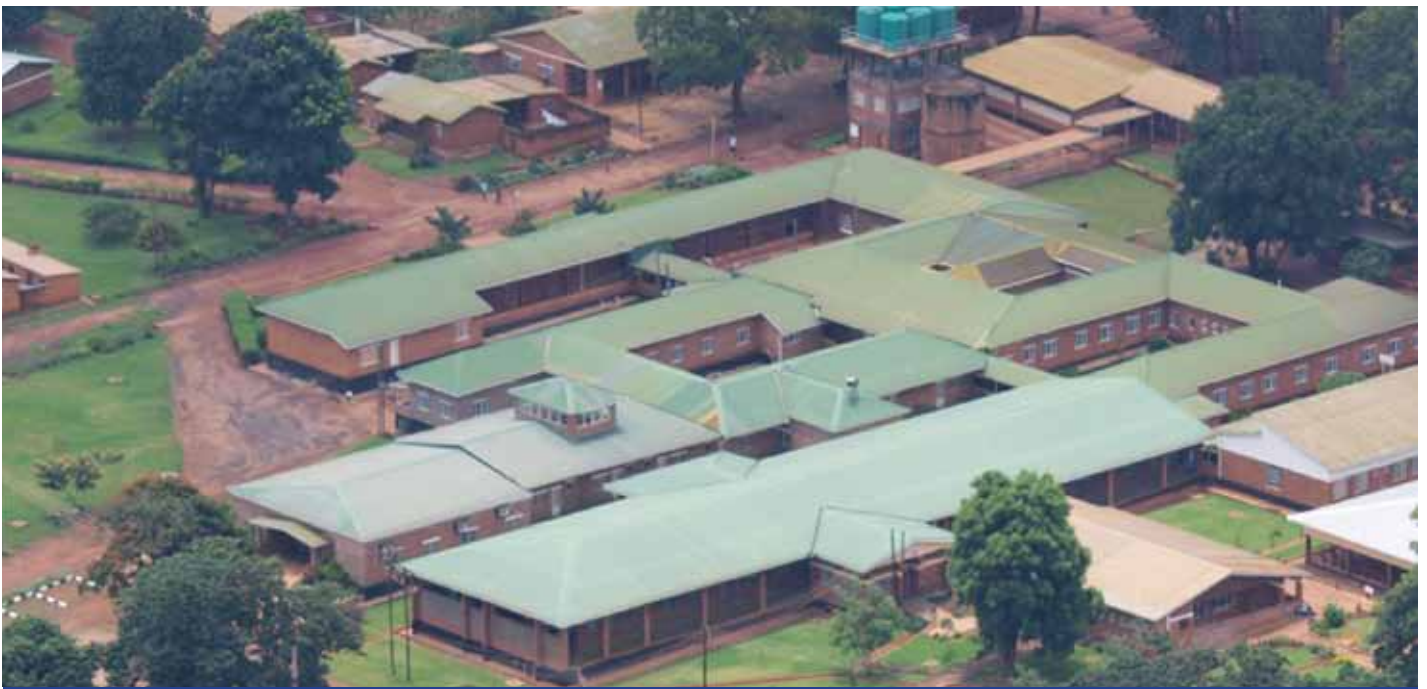
# Förderschwerpunkte und Leitlinien

Seit vielen Jahren liegt der Förderschwerpunkt der Fondation Ste Zithe in der Entwicklungshilfe in Malawi. Dieses Land zählt nach wie vor zu den ärmsten der Welt und ist insbesondere auf humanitäre Hilfe weiter dringend angewiesen. Darüber hinaus unterstützt die Fondation Projekte in den Bereichen Kranken- und Altenpflege in Luxemburg und fördert die Bildungsarbeit in der ZithaGruppe. Angesichts des großen Wohlstands in Luxemburg im Vergleich zu Malawi wird ein Großteil der verfügbaren Mittel für Förderung von Projekten in Malawi verwandt.

## Malawi

Vor über 50 Jahren haben die Luxemburger ZithaSchwestern in Malawi ihre Arbeit in einem kleinen Buschspital begonnen. Inzwischen besteht dort eine regionale Gemeinschaft malawischer Schwestern, die in Malawi als Carmelite Sisters auftreten. Zurzeit leben in Malawi noch zwei Luxemburger und 30 malawische Schwestern.

Die Kernaktivität der ZithaSchwestern in Malawi ist das St Gabriel's Hospital in Namitete. Hier haben vor über 53 Jahren vier Schwestern aus Luxemburg damit begonnen, für die Bevölkerung dieser Buschregion eine medizinische Versorgung aufzubauen. Aus diesen Anfängen hat sich ein Hospital entwickelt, das in der malawischen Gesundheitsversorgung mittlerweile eine wichtige Rolle spielt. In diesem Hospital mit 260 Betten werden von sechs Ärzten Patienten aus einem Umfeld von 250.000 Einwohnern versorgt. Angesichts der hohen medizinischen Qualität der Versorgung kommen auch Patienten aus der 60 Kilometer entfernten Hauptstadt Lilongwe und anderen weiter entfernten Regionen. Pro Jahr werden allein in der Poliklinik des St Gabriel's Hospital über 40.000 Patienten betreut.



Das St Gabriel's Hospital aus der Vogelperspektive

# Förderschwerpunkte und Leitlinien

Für das St Gabriel's Hospital hat die Fondation Ste Zithe in den letzten Jahren insbesondere medizinische Schlüsselkräfte sowie infrastrukturelle Maßnahmen finanziert:

- Personalkosten
- Medizinische Geräte
- Laboreinrichtung
- Erweiterung und Modernisierung der Spitalsgebäude
- Küche mit Aufenthaltsräumen für unterernährte Kinder
- Waschküche
- Verbrennungsanlage für Klinikabfälle
- Generatoren
- Wohnhäuser für das medizinische und pflegerische Fachpersonal
- Gästehaus



Die Fondation Ste Zithe hat in 2011 die Medikamenten-Notversorgung finanziell unterstützt.



# Förderschwerpunkte und Leitlinien

Entscheidend für die Entwicklung eines Krankenhauses in einem schwach entwickelten Land ist die Qualität des medizinischen Fachpersonals. In Malawi sind nur wenige einheimische Ärzte tätig. Das St Gabriel's Hospital wird durch ausländische Ärzte geleitet, die im Rahmen des malawischen Systems der Krankenhausfinanzierung nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert werden. Aus diesem Grund trägt die Fondation Ste Zithe die Personalkosten dieser Schlüsselkräfte.

Im Jahr 2007 wurde mit Mitteln der Fondation Ste Zithe ein Gästehaus mit zehn Zimmern und 16 Betten sowie modernen Sanitäreinrichtungen gebaut. Es bietet Besuchern aus Amerika und Europa eine angenehme Unterkunft. Hier halten sich Wissenschaftler aus den USA, Studenten und junge Ärzte aus verschiedenen Ländern Europas auf, die ehrenamtlich im St Gabriel's Hospital arbeiten. Dies trägt dazu bei, dass das St Gabriel's Hospital mittlerweile ein internationales Netzwerk aufgebaut hat und die Förderung nicht nur aus Luxemburg erfolgt, sondern auch aus den USA, Kanada, Irland, England, Niederlande, Österreich und Deutschland wertvolle Beiträge zur Entwicklung des Spitals geleistet werden.

Ebenfalls der primären medizinischen Versorgung dient die Gesundheitsstation in der im zentralen Bergland Malawis gelegenen Ortschaft Ganya. Hier wird Geburtshilfe geleistet und eine medizinische Erstversorgung durchgeführt. Außerdem führen die Schwestern eine Vorschule, in der drei- bis sechsjährige Kinder lernen und spielen. Die Arbeit in Ganya wird dankenswerterweise durch den Missionsfreundeskreis Köllerbach, Saarland, unterstützt.



Ex-Patriate Ärzte im Einsatz: Internationale Fachkräfte werden in Malawi dringend gebraucht.

# Förderschwerpunkte und Leitlinien

Die Fondation Ste Zithe hat zusammen mit dem Missionsfreundeskreis Köllerbach einen Krankenwagen erworben, damit schwerer erkrankte Patienten in das 25 Kilometer entfernte Bezirksspital verlegt werden können.

In der Hauptstadt Lilongwe leiten die Carmelite Sisters das Gebetshaus „St Theresa“, das Einzelpersonen und kirchlichen Gruppen für Einkehrtage und Exerzitenkurse offen steht. Daneben befindet sich das Gästehaus „Bethany“. Hier können auch Touristen und andere Reisende in gut ausgestatteten Zimmern übernachten und Ruhe finden.

Die Carmelite Sisters in Malawi leisten im Umkreis ihrer Standorte direkt und schnell Hilfe, wenn es zu Nahrungsmittelknappheit kommt. Auch hierfür werden regelmäßig Mittel aus Luxemburg eingesetzt.

Neben der Bekämpfung von Krankheit und Hunger ist Bildung der entscheidende Ansatzpunkt für gelingende Entwicklung und Fortschritt. Aus diesem Grund unterstützt die Fondation Ste Zithe seit mehreren Jahren die Primärschule in Namitete. Hier erhalten 1200 Kinder ihre Basisausbildung. Um die Lernbedingungen zu verbessern, wurden in den vergangenen Jahren die Schulgebäude und die Wohnhäuser der Lehrer saniert sowie Schulmöbel zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erhalten jedes Jahr geeignete Absolventen der achten Klasse ein Stipendium zum Besuch einer weiterführenden Schule. Vorzugsweise werden begabte Mädchen gefördert. Die Carmelite Sisters unterstützen daneben eine Reihe von Kindern bei der Finanzierung von Schulgeld für die Sekundarschule. Dieser Förderschwerpunkt ist mittlerweile der Stiftung „Hilfe für Malawi“ zugeordnet.



Bildungsarbeit für das Vorschulalter

# Förderschwerpunkte und Leitlinien

## Luxemburg

In Luxemburg hat die Fondation Ste Zithe in den vergangenen Jahren die Klinik und die Senioreneinrichtungen beim Erwerb von Gegenständen unterstützt, die bei der Abwicklung der regulären Investitionsprogramme nicht finanziert wurden. Wichtig war dabei stets, dass die Lebensqualität der Patienten und Bewohner in den Häusern der ZithaGruppe durch diese Maßnahmen verbessert wird.

ZithaSenior betreut seit einigen Jahren Patienten, die an der Korsakow Krankheit leiden. Diese Menschen mit chronisch multiplen Abhängigkeitssymptomen sind nach langem und überhöhtem Alkoholkonsum allein nicht mehr lebensfähig, werden aber durch die konventionellen Versorgungsformen der Kranken- und Pflegeversicherung nur unzureichend betreut. Die Fondation Ste Zithe möchte diesen Menschen, für die es kaum spezifische Betreuungsmöglichkeiten gibt, zur Seite stehen. Daher investiert sie einerseits in gezielte Weiterbildungsangebote für die MitarbeiterInnen, die mit Korsakow-Patienten arbeiten, und finanziert andererseits spezielle Angebote der Begleitung.

Weiterhin fühlt sich die Fondation Ste Zithe der Förderung des christlichen Diskurses und der Weiterbildung verpflichtet. Zu diesem Zweck werden öffentliche Veranstaltungen und interne Maßnahmen der Weiterbildung durchgeführt und von der Stiftung finanziell unterstützt. Besondere Bedeutung hat dabei seit mehreren Jahren die Weiterbildung in „Palliative Care“ für die MitarbeiterInnen der ZithaGruppe.



„Wir geben und wir nehmen uns Zeit“



# Fördermaßnahmen 2011

## Malawi

Die allgemeine Lage in Malawi hat sich im Jahr 2011 spürbar verschlechtert. Ursache sind Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Präsident Malawis und den maßgeblichen Geberländern. Sowohl Großbritannien als auch Deutschland haben wegen autokratischer Züge des Präsidenten, der kritisierten Form der Governance sowie wegen Defiziten bei der Einhaltung von Menschenrechten die Entwicklungshilfe drastisch reduziert. Da Malawis Deviseneinnahmen zu 70% von internationalen Gebertransfers geprägt sind, hat dies die Verfügbarkeit von Devisen im Land stark beeinträchtigt. Dies hatte zur Folge, dass es immer wieder zu Engpässen in der Versorgung mit Mineralölprodukten und anderen Importgütern, so auch Medikamenten, gekommen ist. Insgesamt hat sich dadurch die wirtschaftliche Lage Malawis verschlechtert. Auch die Menschen im Einzugsgebiet des St Gabriel's Hospital leiden unter dieser Situation. So ist festzustellen, dass die Patienten oft zu spät ins Krankenhaus kommen und häufig nicht mehr den von ihnen erwarteten Gebührenbeitrag leisten können.

Wegen der Menschenrechtsprobleme ist es in Malawi 2011 wiederholt zu Demonstrationen und Streikaktionen gekommen. Bei gewalttätigen Eingriffen der Sicherheitskräfte kamen im Sommer 20 Menschen ums Leben.

In dieser erschwerten Lage des Landes kommt der medizinischen Versorgung der Bevölkerung durch das St Gabriel's Hospital eine besondere Bedeutung zu. Das Spital hat auch im abgelaufenen Jahr wieder rund 40.000 Patienten versorgt.



Vor allem Kinder leiden unter Versorgungsengpässen

# Fördermaßnahmen 2011

Das Hospital genießt weit über das eigentliche Einzugsgebiet einen guten Ruf im Land. Dies beruht sicher auch auf dem hohen Versorgungsniveau, das durch die Expatriate-Ärzte gewährleistet wird.

Der größte Einzelposten der Förderung des St Gabriel's Hospital betraf im vergangenen Jahr wiederum die Personalkosten. Die Fondation Ste Zithe beschäftigt zwei qualifizierte Expatriate-Ärzte, deren Funktion als Führungskräfte der Schlüssel für die gute Entwicklung des Spitals ist.

Der Internist und Krankenhausdirektor ist ein anerkannter Spezialist in der HIV/AIDS-Medizin. Unter seiner Leitung arbeitet die erste Palliativstation in Malawi, die regional auf große Anerkennung gestoßen ist. Neben ihm sind zwei Ärzte im Spital tätig.

Der seit 2009 im St Gabriel's Hospital tätige Chirurg hat inzwischen eine breit angelegte OP-Abteilung aufgebaut. Gemeinsam mit einem in Malawi ausgebildeten Chirurgen werden unfallchirurgische und allgemeinchirurgische Eingriffe durchgeführt.

Das wichtigste Förderprojekt war im vergangenen Jahr der Start des Neubaus und der Sanierung der Poliklinik (Outpatient Department - OPD). Die seit dem Jubiläumsjahr erhaltenen Spendengelder reichen Dank der Kofinanzierung durch das Luxemburger Kooperationsministerium aus, um die rund 350.000 € teure Maßnahme



Das Outpatient Department (OPD) kurz vor der Fertigstellung



# Fördermaßnahmen 2011

zu finanzieren. Wegen der wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Land konnte das zuverlässige Bauunternehmen die Arbeiten noch nicht in 2011 fertigstellen. Die neue Poliklinik wird nun im Frühjahr 2012 in Betrieb gehen und die Patientenversorgung spürbar verbessern.

Neben dieser Baumaßnahme wurden auch 2011 weitere Verbesserungen der Infrastruktur des Spitals und seiner Umgebung durch die Fondation Ste Zithe ermöglicht. So hat ein Großspender den Bau dringend benötigter Lagerräume für Apotheke und Krankenhausmaterialien ermöglicht. Diese Baumaßnahme wurde im Herbst 2011 begonnen und soll ebenfalls im Frühjahr 2012 zum Abschluss gebracht werden. Die seit langem für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Krankenhauses notwendige Einzäunung des Spitals konnte 2011 endlich verwirklicht werden. Für das Klinikpersonal wurde dringend benötigter Wohnraum geschaffen.

Die Patienten erhalten in allen Krankenhäusern Malawis ihre Mahlzeiten von den Angehörigen. Die Aufenthaltsräume für die Familienangehörigen und die von ihnen genutzte Küche für die Patienten befanden sich in einem äußerst schlechten Zustand und letztere belastete die Frauen sehr stark mit Qualm. Die Sanierung dieses Bereichs wurde 2011 mit Ausnahme einer Lösung für die Qualmvermeidung abgeschlossen.

Für die Angehörigen der Patienten stehen nun angemessene Schlafräume, gute Sanitär- und Waschanlagen sowie verbesserte Kochstellen bereit. Das Projekt wurde von einer holländischen Stiftung und weiteren niederländischen Spendern kofinanziert.



Angehörige der Patienten im sanierten Aufenthaltsbereich.

# Fördermaßnahmen 2011

Angesichts der wirtschaftlich verschlechterten Lage kommt es immer häufiger zu Unterbrechungen der öffentlichen Stromversorgung. Zudem ist der Diesel für den Krankenhausgenerator kontinuierlich teurer geworden und oft auch nicht mehr verfügbar. Das St Gabriel's Hospital und die zu ihm gehörende Ortschaft befinden sich inzwischen in einer ständigen Stromversorgungskrise. Zudem ist die Elektroinfrastruktur veraltet und entspricht nicht einmal einfachen Sicherheitsanforderungen. Aus diesem Grund wurde 2011 ein Projekt zur Sanierung des Elektrosystems und zur Nutzung von Solarenergie gestartet. In einem ersten Schritt erfolgte eine Reihe von Energiesparmaßnahmen. Hierzu zählen die Errichtung von solargespeisten Außenleuchten, der Austausch von Lampen und Leuchtkörpern durch stromsparende Lichtquellen und die Installation von solaren Warmwassergeräten. Durch die Versorgung der Waschmaschinen mit bis auf 70 Grad vorgewärmtem Wasser wird deren Stromverbrauch stark reduziert. Zudem wurden Solarboiler anstelle von Elektroboilern für die Warmwasserversorgung im Spital eingebaut. Zur Vorbereitung einer noch stärkeren Nutzung der Sonnenenergie bedarf es auch einer Erneuerung der Stromleitungen, neuer Schaltkästen und der Installation von Stromzählern. Diese Maßnahmen wurden allesamt im vergangenen Jahr mit Mitteln der Fondation Ste Zithe von Mitarbeitern der ZithaKlinik realisiert. Diesen Mitarbeitern gebührt für ihren Einsatz großer Dank.

In den Bettenabteilungen des Krankenhauses wurden Computer installiert, die nunmehr auch in Malawi die papierlose Erfassung der Patientendaten ermöglichen. Notwendig wurde auch die Unterstützung mit Medikamenten. Da die Patienten oft nicht mehr in der Lage sind, die von ihnen in Malawi zu übernehmenden Kosten für Arznei zu tragen, fehlten 2011 die Mittel, um Medikamente, die nicht von der ONG „Eng Oppen



Mit Solarenergie gewärmtes Wasser für die Waschmaschine.

# Fördermaßnahmen 2011

Hand fir Malawi“ zur Verfügung gestellt wurden, mit den Mitteln des Spitals zu beschaffen. Hier ist im vergangenen Jahr die Fondation Ste Zithe helfend eingesprungen.

Das Gäste- und Tagungshaus „Bethany“ in der Hauptstadt Lilongwe wurde vor einigen Jahren durch einen Konferenzraum erweitert und wird seitdem auch als Tagungsstätte genutzt. Im Jahr 2011 wurden durch die Fondation Ste Zithe zwei „summer huts“ finanziert. Diese ermöglichen Gruppenarbeiten für Bildungsveranstaltungen.



Bethany Guesthouse mit einer der beiden neu gebauten „summer huts“.



## Luxemburg

ZithaSenior hat sich in den letzten Jahren auf die Betreuung von Korsakow-Patienten spezialisiert, die unter multipler chronischer Abhängigkeit leiden. Diese Menschen bedürfen besonderer Ansätze in der Betreuung und Pflege. Die Arbeit der ZithaSenior am Standort Consdorf mit diesen Menschen wird wissenschaftlich begleitet und die Pflegekräfte werden kontinuierlich weitergebildet. Die Fondation Ste Zithe sieht es als wichtige Aufgabe an, den Korsakow-Patienten, die in der Gesellschaft wenig Beachtung finden, zu helfen, und fördert deshalb diese innovative Arbeit.

Um den spirituellen Bedürfnissen der Bewohner des Pflegeheims in Petingen Rechnung zu tragen, hat die Fondation Ste Zithe im vergangenen Jahr die Neugestaltung der Kapelle des Pflegeheimes finanziert.



Eberhard Münch bei der Gestaltung der neuen Kapelle der Seniorie St Joseph Pétange.

# Ertrags- und Vermögenslage

Im Jahr 2011 hat die Fondation Ste Zithe Spenden in Höhe von 456.091,67€ erhalten.

Die Zinserträge beliefen sich auf 44.161,07€. Dem standen Ausgaben für satzungsgemäße Förderprojekte in Höhe von 618.046,67€ gegenüber. Verwaltungskosten sind nur unwesentlich angefallen, da die administrativen Arbeiten von der Tochtergesellschaft Congrégation des Sœurs Carmélites Tertiaires S.A. übernommen werden.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2011 verfügte die Stiftung über ein Finanzvermögen in Höhe von 1.685.231,18€. Als langfristiges Stiftungskapital stehen der Fondation 1,3 Mio.€ zur Verfügung. Zur Realisierung von Fördermaßnahmen verfügt die Fondation Ste Zithe darüber hinaus über 377.914,97€.

Die Fondation hält über die Congrégation des Sœurs Carmélites Tertiaires S.A. sämtliche Anteile an den operativen Gesellschaften ZithaKlinik S.A. und ZithaSenior S.A. Diese Gesellschaften haben sich im Jahr 2011 zufriedenstellend entwickelt. Genauere Informationen sind den Geschäftsberichten dieser Gesellschaften zu entnehmen. Der Gesamtumsatz dieser beiden Gesellschaften beträgt über 109 Mio.€. Zum 31. Dezember 2011 wurden in der ZithaGruppe insgesamt 1.218 MitarbeiterInnen beschäftigt.



„Offenheit und Verständnis prägen unser Handeln“



# Ausblick und aktuelle Projekte

## Malawi

In 2012 steht wie in den Vorjahren die Unterstützung und Weiterentwicklung des St Gabriel's Hospital im Mittelpunkt der Arbeit der Fondation Ste Zithe. Ein Schwerpunkt der Ausgaben wird wiederum die Finanzierung der beiden Expatriate-Ärzte bilden. Außerdem wird auch in diesem Jahr erneut Wohnraum für die Beschäftigten des Spitals errichtet. Die Poliklinik (OPD) wird ebenso in der ersten Jahreshälfte fertiggestellt werden wie die neuen Lagerräume.

Angesichts der immer schlechter werdenden Versorgungssituation mit Strom über das öffentliche Netz sowie mit Diesel für die Generatoren ist die Nutzung erneuerbarer Energie das Projekt mit der höchsten Priorität für das St Gabriel's Hospital. Im Jahr 2012 werden vorbereitende Maßnahmen für die elektrische Infrastruktur und weitere Maßnahmen zur Einsparung von Strom durchgeführt werden. Im Übrigen werden mit in Afrika erfahrenen Lieferanten für Solarenergie die Planungsarbeiten für eine weitestgehende Umstellung auf Solarenergie fortgesetzt. So wird das St Gabriel's Hospital schon bald von den hohen Energiekosten entlastet und kann auf eine sichere und umweltverträgliche Stromversorgung zählen. Die Fondation Ste Zithe bittet bereits jetzt um Unterstützung für dieses Projekt, damit zukünftig die Erlöse des St Gabriel's Hospital für die Versorgung der Patienten genutzt werden können und nicht in die Finanzierung immer teurer werdender konventioneller Energie abfließen.

Der Besuch eines erfahrenen Luxemburger Ofenbauers vor Ort in Namitete hat eine technische Lösung für eine qualmfreie Küche gebracht. Dank dieser Planung, die ausschließlich mit lokal verfügbaren Materialien umgesetzt werden kann, wird 2012 eine wirkliche Verbesserung dieser schon seit langem problematischen Belastung für die Angehörigen der Patienten ermöglicht.



Besuch in der Patientenküche: Der Ofenbauer Emil Anthony unterstützt das Projekt „qualmfreie Küche“.

# Ausblick und aktuelle Projekte

Dies wird eine Zubereitung der Mahlzeiten für die Patienten unter menschenwürdigen und nicht gesundheitsgefährdenden Bedingungen ermöglichen. Den großzügigen Spendern für diese wichtige Maßnahme sei an dieser Stelle noch einmal gedankt.

Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Lage in Malawi stehen für dieses Jahr wieder Mittel für zusätzliche Medikamente und andere im Krankenhaus dringend benötigte Materialien bereit. Hierzu gehört auch ein Video-Endoskop für das Spital.

## Luxemburg

In Luxemburg wird im Jahr 2012 das neue Pflegeheim „Seniorie Ste Zithe“ in Contern in Betrieb gehen. Die Fondation Ste Zithe wird in diesem neuen Haus die künstlerische Gestaltung des Eingangsbereiches und der Kapelle übernehmen. Weiterhin wird die Arbeit mit Korsakow-Patienten gefördert. Die guten Resultate bei der Betreuung dieser Patienten ermutigen, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Über die Problematik der chronisch multiplen Abhängigkeit und ihre Betreuungsmöglichkeiten fand am 02. Februar 2012 bereits eine öffentliche Vortragsveranstaltung statt.



Im Rahmen ihres Konferenzzyklus über ethische Fragestellungen lädt die ZithaGruppe Sie herzlich zu folgender Konferenz ein:

fondation   
ste zithe

## CYCLE DE CONFÉRENCES

### SUCHT UND WAS IM GEHIRN PASSIERT

Konsequenzen für Suchttherapeuten aus der Sicht der Neurowissenschaften



Am  
Donnerstag, dem 2. Februar 2012  
um 19:30 Uhr, im

Parc Belle-Vue  
Centre Convict  
5, av. Marie-Thérèse  
L-2132 Luxembourg

Die Konferenzsprache ist Deutsch.

#### PROGRAMM

19:30 Uhr Begrüßung der Gäste  
19:45 Uhr „Sucht und was im Gehirn passiert“  
Dr. phil. Hans-Peter Steingass

Diskussion  
Empfang

#### DER REFERENT

- Dr. phil. Hans-Peter Steingass
- Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Promotion über „Kognitive Funktionen Alkoholabhängiger“
  - Ausbildungen u.a. in Gesprächspsychotherapie, Verhaltenstherapie, Hypnotherapie und Systemischer Therapie, Supervisor dglvt., Klinischer NeuropsychologieSupervisor für Neuropsychologie (GNP)
  - Entwicklungs- und Forschungstätigkeit im Suchtbereich (u.a. Max-Planck-Institut für Psychiatrie), Leiter des AHG Therapiezentrum Haus Remscheid für chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängige
  - Lehraufträge an der Bergischen Universität - Gesamthochschule Wuppertal und der Kath. Hochschule Köln
  - Autor zahlreicher Buch- und Zeitschriftenbeiträge

#### DIE KONFERENZ

Die Seniorie St Joseph in Consdorf betreut ganz gezielt Menschen, die durch einen langjährigen Alkoholabusus sowohl gravierende organische, Schädigungen als auch schwere psychische und soziale Schwierigkeiten entwickelt haben. Die Beeinträchtigungen sind so bedeutend, dass sowohl eine unabhängige Lebensführung als auch eine eigenständige Lebensgestaltung, durch diese im Durchschnitt recht junge Bewohnergruppe, nicht mehr möglich ist. In den letzten 2 Jahren wurde das Betreuungs- und Therapiekonzept überarbeitet und wissenschaftlich begleitet, somit bietet ZithaSenior ein adäquates Angebot für den steigenden nationalen Bedarf.

Im Vortrag geht der Referent vor allem auf die typischen neuropsychologischen Defizite des Süchtigen ein wobei daraus resultierende Schwierigkeiten für die Langzeitbetreuung dieser Menschen eingehend diskutiert werden.

Anmeldung bis zum 30. Januar 2012  
unter der Telefonnummer +352 40144 - 2055 oder  
per E-Mail an [contact@zitha.lu](mailto:contact@zitha.lu).

zitha   
senior

zitha   
klinik

Dr. phil. Hans-Peter Steingass bei seinem Vortrag am 02. Februar 2012 zum Thema „Sucht und was im Gehirn passiert“

# Arbeit des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Fondation Ste Zithe hat im Jahr 2011 in drei Sitzungen über die Vermögenslage der Stiftung, die Lage des St Gabriel's Hospital in Malawi und das Leitbild der ZithaGruppe beraten. Außerdem wurden neue Verwaltungsräte für die ZithaKlinik berufen und notwendige Sanierungsarbeiten im Bereich ZithaSenior bewilligt.



„Im Rahmen christlicher Werte verbinden wir Tradition und Zukunft.“

# Mitglieder des Verwaltungsrates

(Stand Februar 2012)

Sr. Brigitte Schneiders, Präsidentin

Sr. Wilfrieda Hoffmann

Sr. Myriam Ney

Sr. Françoise Koedinger

Sr. Michèle Koedinger

Maître Marc Elvinger (bis 9. Juni 2011)

Prof. Erny Gillen

Pit Hentgen (ab 04. März 2011)

Michel Wurth

Hans Jürgen Goetzke, Generaldirektor







fondation   
ste zithe

32, rue Sainte Zithe  
L-2763 LUXEMBOURG

Tel.: 49 776-30 27

BCEE  
IBAN LU47 0019 1300 1330 3000

Mit christlichen Werten Zukunft gestalten

Dienst am Menschen

Zuwendung und Kompetenz

[www.zitha.lu](http://www.zitha.lu)  
[www.stgabrielshospital.org](http://www.stgabrielshospital.org)  
[www.zikomo.eu](http://www.zikomo.eu)  
[www.ong-malawi.lu](http://www.ong-malawi.lu)